



SCHUTZKONZEPT

Prävention Sexualisierter Gewalt

„Jedes Kind hat das Recht auf Schutz, Sicherheit und eine gewaltfreie Kindheit. Es liegt in unserer Verantwortung, diesen Schutz zu gewährleisten.“
Kofi Annan

Grundschule Waldesch

info@grundschule-waldesch.de

Tel: 02628 988317

Rhenser Straße 5, 56323 Waldesch



Inhalt

| | | |
|-----|--|----|
| 1 | Vorwort | 3 |
| 2 | Einleitung | 3 |
| 2.1 | Bezugspunkte zur bestehende Schulkultur | 3 |
| 2.2 | Prozessbeschreibung | 3 |
| 2.3 | Risikoanalyse: Ergebnis der Elternbefragung | 4 |
| 2.4 | Risikoanalyse: Ergebnis der Schülerbefragung | 4 |
| 2.5 | Risikoanalyse: Weitere Faktoren | 5 |
| 2.6 | Potentialanalyse: Ergebnis der Elternumfrage | 6 |
| 2.7 | Potentialanalyse: Ergebnis der Schülerbefragung | 6 |
| 2.8 | Weitere Potentiale der Schule | 6 |
| 3 | Kooperation | 8 |
| 4 | Fortbildung | 9 |
| 4.1 | Lehrkräfte | 9 |
| 4.2 | Weitere am Schulleben Beteiligte | 9 |
| 4.3 | Studientag | 9 |
| 5 | Partizipation | 10 |
| 5.1 | Einleitung | 10 |
| 5.2 | Schülerparlament | 10 |
| 5.3 | Schülersprecherin oder Schülersprecher | 11 |
| 5.4 | Klassensprecher und Klassenrat | 11 |
| 5.5 | Mitbestimmung | 12 |
| 6 | Ansprechstellen und Beschwerdemanagement | 12 |
| 7 | Interventionsplan | 14 |
| 8 | Verhaltenskodex | 15 |
| 8.1 | Grundhaltung der Schule | 15 |
| 8.2 | Nähe und Distanz | 16 |
| 8.3 | Einzelgespräche | 16 |
| 8.4 | Erste Hilfe | 16 |
| 8.5 | Umkleidekabinen, Toiletten, Duschen, Schlafräume | 16 |
| 8.6 | Medienkonzept | 16 |
| 8.7 | Klassenfahrt, Ausflüge und Schulübernachtungen | 17 |

Grundschule Waldesch

info@grundschule-waldesch.de

Tel: 02628 988317

Rhenser Straße 5, 56323 Waldesch

| | | |
|------|---|----|
| 8.8 | Regelungen zum Umgang mit Übertretungen des Verhaltenskodex..... | 17 |
| 9 | Präventionsangebote | 17 |
| 9.1 | Medienpädagogik | 17 |
| 9.2 | Prävention von Gewalt: Kooperation mit der Theaterpädagogischen Werkstatt..... | 17 |
| 9.3 | Sexualerziehung | 18 |
| 9.4 | Schulsozialarbeit..... | 18 |
| 9.5 | Schulregeln, Umgang mit digitalen Endgeräten | 18 |
| 9.6 | Prävention gegen Mobbing | 19 |
| 9.7 | Kooperation mit InsoFa | 19 |
| 9.8 | Krisenteamarbeit | 20 |
| 9.9 | Vertrauenslehrkraft für Schülerinnen und Schüler | 20 |
| 9.10 | Elemente der positiven Bildung | 20 |
| 10 | Personalverantwortung | 20 |
| 11 | Leitbild | 21 |
| 12 | Qualitätssicherung | 21 |
| 13 | Anhang | 23 |
| 13.1 | Musterbeschwerdebogen | 23 |
| 13.2 | Selbstverpflichtungserklärung | 25 |



Grundschule Waldesch

info@grundschule-waldesch.de

Tel: 02628 988317

Rhenser Straße 5, 56323 Waldesch



1 Vorwort

Das vorliegende Schutzkonzept beinhaltet das Ergebnis einer mehrere Monate andauernden Auseinandersetzung zwischen allen am Schulleben Beteiligten. Ziel ist es, Richtlinien und Erwartungen für das Verhalten aller Mitglieder der Schulgemeinschaft festzulegen, um ein positives Schulklima zu fördern und sicherzustellen, dass alle Beteiligten respektvoll und verantwortungsbewusst miteinander umgehen. Kernelemente des Schutzkonzepts sind Respekt, Toleranz, ein sicheres Lern- und Arbeitsumfeld, Verantwortungsbewusstsein zum positiven Schulklima, der Regeleinhaltung und der Einhaltung von Richtlinien, eine offene und respektvolle Kommunikation und die Wahrung von Vertrauen.

2 Einleitung

2.1 Bezugspunkte zur bestehende Schulkultur

Immer wieder kommt es im laufenden Schulalltag zu Situationen, über die gemeinsam beraten werden kann und muss. Dazu zählen Entscheidungen zum Kindeswohl, Überlegungen zu grenzverletzendem Umgang, Austausch über alternative Verhaltensweisen in schwierigen Situationen. Aus diesem Grund begrüßen wir in unserer Schulgemeinschaft sehr, dass die Entwicklung eines Schutzkonzepts flächendeckend gefordert wird. Mit der Auseinandersetzung mit diesem Thema in Verbindung mit der Arbeit des Krisenteams werden Schwerpunkte gesetzt, die den Umgang aller Beteiligten an Schule regeln.

2.2 Prozessbeschreibung

Den Startimpuls zur Erstellung des Schutzkonzepts setzte im Februar 2025 das Bildungsministerium mit einer gesetzlichen Verankerung der Entwicklung eines Schutzkonzepts an Grundschulen im ganzen Land (Landesverordnung zur Änderung von Schulordnungen zwecks Einführung von Schutzkonzepten gegen sexualisierte Gewalt und andere Gewaltformen in der Schule vom 21.11.2024). In der folgenden Dienstbesprechung an der Grundschule Waldesch 10.02.2025 entschieden sich die Lehrkräfte gegen eine Bildung einer Steuerungsgruppe, da dieses sensible Thema eine Auseinandersetzung mit dem gesamten Lehrerteam darstellen sollte. Transparent und nachvollziehbar gestaltet entwickelte sich eine vorgegliederte, digitale, partizipative Pinnwand (Lese- und Schreibrechte Lehrkräfte, Kommentarfunktion für SEB-Mitglieder, Betreuungskräfte und weiteres Schulpersonal), die den Gesamtprozess ab März 2025 abbildete. Alle Lehrkräfte besuchten den Selbstlernkurs "Schule und sexualisierte Gewalt" (Grundlagenwissen, vertiefte Kenntnisse zu Fragen sexualisierter Gewalt) bis zum 01.08.2025. Im Oktober 2025 flossen Informationen zur Entwicklung eines Schutzkonzepts an alle Eltern der Grundschule. Zu diesem Zeitpunkt fand die

Grundschule Waldesch

info@grundschule-waldesch.de

Tel: 02628 988317

Rhenser Straße 5, 56323 Waldesch

Risiko- und Potentialanalyse statt. Alle Schulkinder nahmen innerhalb der Unterrichtszeit an einer digitalen Umfrage teil und beschrifteten in Papierform einen Lageplan der gesamten Schule. Eine für Eltern angefertigte Umfrage fand ebenfalls zu diesem Zeitpunkt statt. 30 Eltern nahmen an der Befragung teil. Es folgte im Februar ein Studientag (s. unten), zu dem neben den Lehrkräften auch der Schulelternbeirat, das Betreuungsteam und die Schulsozialarbeiterin eingeladen wurden. In Kooperation mit der schulpsychologischen Beratungsstelle in Koblenz, die den gesamten Prozess hindurch unterstützend wirkte, führten wir diesen gemeinsamen Studientag durch. Es wurden Bausteine bearbeitet, Entwürfe diskutiert, im weiteren Verlauf nach dem Studientag Anpassungen vorgenommen, die Schulkinder beteiligt und innerhalb einer Gesamtkonferenz am 11. Mai 2026 wurde schließlich nach der Erarbeitung weiterer Elemente das hier ersichtliche Gesamtkonzept verabschiedet.



2.3 Risikoanalyse: Ergebnis der Elternbefragung

Seit dem Schuljahr 2024 / 25 nutzt die Grundschule Waldesch den Schulchat des Landes RLP als Messenger-Dienst zur Kommunikation zwischen Eltern und Schule. Ein Großteil der Eltern- und Lehrerschaft nutzt diesen Dienst rege und ermöglicht so einen einfachen und schnellen Austausch von Informationen, Elternbriefen, Mitteilungen der Schulleitung oder auch Chats mit einzelnen Eltern. Die Eltern, die an der Umfrage teilnahmen, waren beim Umgang mit dem Schulchat geteilter Meinung. Einerseits scheint es eine gute Möglichkeit der schnellen Kommunikation zu sein. Andererseits wird das System scheinbar sehr unterschiedlich genutzt. Möglicherweise hängt die Zufriedenheit der Eltern hier mit dem Umgang durch die Klassenleitung zusammen. Außerdem ist die Bedienung des Programms nicht immer intuitiv und einfach, was auch von Elternseite einen großen Einfluss auf die Zufriedenheit hat.

Einige Eltern wissen bereits, wo sie Informationen zu unserem Schutzkonzept finden können. Andere äußern, dass sie keine Kenntnis darüber haben. Auch geben viele Eltern an, noch nicht zu wissen, wie die Schule künftig den Schutz der Kinder gewährleisten will. Da die Arbeit am Schutzkonzept und den konkreten Schutzmaßnahmen zeitgleich mit der Befragung stattfand, ist es für die Elternschaft noch schwierig an weitere Informationen zu gelangen. Dies ändert sich voraussichtlich mit Fertigstellung und Veröffentlichung des Konzeptes oder Teilen davon, da erst in einem folgenden Schritt detaillierte Informationen an die Eltern und Schüler kommuniziert werden können.

2.4 Risikoanalyse: Ergebnis der Schülerbefragung

Die Grundschule bietet eine Nachmittagsbetreuung wahlweise mit Mittagessen von 12 - 15 Uhr an. Die Räumlichkeiten hierfür befinden sich im Erdgeschoss unmittelbar neben dem Eingang der Schule. Die Betreuungsangebote werden von der Mehrheit der Kinder gern besucht. Etwa

Grundschule Waldesch

info@grundschule-waldesch.de

Tel: 02628 988317

Rhenser Straße 5, 56323 Waldesch

20 % gaben allerdings an, nicht gerne dort hinzugehen.

Der genaue Grund hierfür muss noch evaluiert werden.

Eine direkte Beschwerde über Personal oder konkrete Angsträume ging bisher nicht ein.

Zu der Frage, ob die Kinder sich in der Schule in ihren Meinungen und Wünschen gehört fühlen, gaben über die Hälfte an, dass dem so sei. Hier sollte geprüft werden, wie die Mitsprachemöglichkeit der Kinder noch weiter ausgebaut werden kann. Das Ziel soll sein, dass alle das Gefühl haben, ihre Meinung zählt und wird gehört. Somit fällt es manchen Kindern in Zukunft eventuell leichter, sich Lehrpersonen anzuvertrauen.

Die Mehrheit der Kinder findet, dass die Schule Möglichkeiten bietet, über Probleme zu sprechen. Etwa 20 % sehen wenige Gelegenheiten hierzu und rund 3% geben an, nicht über Probleme sprechen zu können. Da die Installation eines Klassenrates in unserem Konzept verankert ist, gäbe es hier die Möglichkeit dies zu thematisieren.

Ein großer Teil der Schülerschaft weiß außerdem, an wen sie sich bei Schwierigkeiten in der Schule oder zu Hause wenden kann. Hier geben 15 % an, dies nicht zu wissen. Als Maßnahme dazu wird in der Schule eine Vertrauenslehrperson eingesetzt, die von den Schülerinnen und Schülern gewählt wurde.



2.5 Risikoanalyse: Weitere Faktoren

Bei der Analyse ergaben sich zudem konkrete räumliche Probleme.

Die Kindertoiletten sind durch seitliche Schlitze einsehbar, wodurch sie sich dort sehr unwohl fühlen. Außerdem ist die Jungentoilette in der Sporthalle nicht richtig abschließbar. Diese Punkte erfordern schnelle bauliche oder organisatorische Lösungen, um Privatsphäre und Sicherheit zu gewährleisten.

Des Weiteren stehen die Türen der Schule häufig offen. Hier sind alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Schule sowie alle Schülerinnen und Schüler dringend angehalten, die Türen geschlossen zu halten. Dies gilt besonders nach den Pausen, oder wenn eine Klasse zum Sport nach draußen geht und sich keine Aufsichtsperson auf dem Schulhof befindet.

Ein weiterer Faktor sind die Umkleidekabinen in der Turnhalle. Dort geht es aber weniger um die räumliche Situation, sondern darum, dass Lehrpersonen diesen Raum nicht unangekündigt betreten dürfen, wenn sich Kinder dort umziehen. Hierzu gibt es eine klare Regelung im Verhaltenskodex.

In der vierten Jahrgangsstufe unternehmen die Schülerinnen und Schüler in der Regel eine Klassenfahrt mit den Klassenlehrerinnen und Klassenlehrern, sowie weiteren Begleitpersonen. Auch hier muss es klare Regeln im Umgang mit den Kindern geben. Beispielsweise darf das Betreten der Waschräume oder Zimmer nicht ohne Ankündigung stattfinden. Auch der Umgang mit Nähe und Distanz ist im Verhaltenskodex verankert.

Grundschule Waldesch

info@grundschule-waldesch.de

Tel: 02628 988317

Rhenser Straße 5, 56323 Waldesch



2.6 Potentialanalyse: Ergebnis der Elternumfrage

Die Arbeit mit den Eltern an unserer Schule ist von großer Unterstützung, gegenseitigem Respekt und Vertrauen geprägt. Ein großer Teil der Elternschaft beteiligt sich regelmäßig am Schulleben. Beispielsweise wenn es um die Unterstützung der Projektwoche durch Eltern oder um die Vorbereitung und Hilfe an Festen geht. Auch die Elternsprecherinnen und Elternsprecher leisten gute Arbeit in den Klassen und für die Schule.

Hier geben die Eltern häufig die Rückmeldung, gerne mit der Schule zusammenzuarbeiten. Ein kleiner Teil sieht die Zusammenarbeit als wenig positiv.

Des Weiteren empfinden die Eltern die Arbeit an unserer Schule als kindorientiert. Darüber hinaus hat die Mehrheit das Gefühl, auch außerhalb des Schulkontextes auf die Lehrkräfte und die Schulleitung zugehen zu können, wenn es etwas zu besprechen gibt.

Elternabende werden größtenteils als positiv und informativ erlebt.

Auch Elterngespräche sieht die Elternschaft als angenehm und lösungsorientiert an.

Die Eltern sind über verschiedene fest verankerte Projekte der Schule informiert. Ihnen wurde mitgeteilt, dass die Schule ein Schutzkonzept erarbeitet sowie in Kooperation mit der theaterpädagogischen Werkstatt das Präventionsprojekt „Die große Nein – Tonne“ und „Mein Körper gehört mir“ im Zweijahresrhythmus stattfinden lässt. Es ist den Eltern weiterhin bekannt, dass Sexualerziehung, Kinderrechte und Medienerziehung ein fester Bestandteil des Lehrplans sind.

2.7 Potentialanalyse: Ergebnis der Schülerbefragung

Die Schülerumfrage hat ergeben, dass der Großteil der Kinder gerne zur Schule geht und sie sich hier wohlfühlen. Nur ca. 5% geben an, nicht gerne in der Schule zu sein. Durch die Arbeit im Klassenrat und die Installation einer Vertrauenslehrkraft lassen sich die Ursachen künftig besser beleuchten.

Fast alle Kinder der Schule gaben an, am Projekt „Die große Nein – Tonne“ teilgenommen zu haben. Die meisten Schülerinnen und Schüler finden die Erwachsenen in der Schule freundlich und haben das Gefühl, dass diese ihnen zuhören und sie Hilfe bekommen. Außerdem wird der Umgang mit den Kindern zumeist als fair und gerecht empfunden. Ein kleiner Teil der Schülerschaft fühlt sich nicht immer fair und gerecht behandelt. Des Weiteren geben die Schülerinnen und Schüler an, in der Schule bereits etwas über Kinderrechte gehört und gelernt zu haben.

2.8 Weitere Potentiale der Schule

Unsere Schule bietet viele Strukturen, die sich bereits sehr positiv auf unsere Arbeit und den Umgang mit den Kindern sowie deren Schutz auswirkt.

Ein wichtiger Teil unserer Arbeit ist eine sehr vertrauensvolle und respektvolle

Grundschule Waldesch

info@grundschule-waldesch.de

Tel: 02628 988317

Rhenser Straße 5, 56323 Waldesch

Arbeit miteinander. Das Kollegium tauscht sich regelmäßig untereinander oder in Einzelgesprächen aus und achtet hierbei stets auf den Schutz der Kinder und die Verschwiegenheit gegenüber Dritten.

Im Bereich Medienbildung sind folgende Punkte als fester Bestandteil an unserer Schule integriert: Die Viertklässler besuchen vor dem Wechsel in die weiterführende Schule einen Workshop zum Thema Cybermobbing und Datenschutz (vor allem im Bereich soziale Medien). Hierzu findet alle zwei Jahre zusätzlich ein Elterninformationsabend statt.

Des Weiteren wurde das Medienkonzept überarbeitet und durch Elemente zum Thema Kinderschutz erweitert, um auch die jüngeren Schülerinnen und Schüler mit dem Thema vertraut zu machen. Hierzu stellt der Kinderschutzbund beispielsweise eine Unterrichtseinheit zum Thema „Cybergrooming“ zur Verfügung, die in Klassenstufe drei oder vier durchgeführt wird.

In der vierten Jahrgangsstufe findet Aufklärungsarbeit in Form von Sexualerziehung statt. Diese Einheit wird entweder durch die Klassenlehrkräfte, den Sachunterrichtslehrkräften oder in Kooperation mit einer Fachstelle durchgeführt.

Die Elternarbeit hierzu findet parallel durch Elternabende oder anderweitige Informationsweitergabe statt.

Innerhalb des Unterrichts tagt einmal wöchentlich in jeder Klasse der Klassenrat, bei dem die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit haben, sich aktiv am Schulleben zu beteiligen. Darüber hinaus wird hiermit das Klassenklima positiv beeinflusst.

Auch die Schulsozialarbeit nimmt einen festen Platz in der Arbeit unserer Schule ein. Hierbei werden im Klassengefüge Themen wie Grenzen wahrnehmen, aussprechen, erkennen und respektieren behandelt.

Außerdem bietet die Schulsozialarbeiterin den Kindern einen Briefkasten zur Kontaktaufnahme an und ist an ihrem aktiven Tag an der Schule für die Kinder greifbar und ansprechbar. Seit März 2026 bietet sie an einem Tag der Woche eine „Ruhepause“ für alle Kinder, die dem Pausentrubel entfliehen wollen, an. Auch hier würde sich die Gelegenheit für ein ruhiges Gespräch anbieten. Länger schon haben sich die Lehrkräfte der Schule auf vereinheitlichte Regeln festgelegt. Diese werden zu Beginn eines jeden Schuljahres mit den Kindern, sowie neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern besprochen. Passend dazu gibt es ein Stempelsystem das Verstöße, aber auch gute Taten für die Eltern klar ersichtlich darstellt.

Diese Regeln gelten auch in der Betreuungszeit, um den Kindern einen einheitlichen Rahmen zu bieten.

Smartwatches und Handys sind für die Schülerinnen und Schüler in der Schule nicht erlaubt. Ausnahmen hiervon werden gründlich geprüft und so gestaltet, dass die Regel innerhalb der Schule nicht verletzt wird.

Das gesamte Kollegium besuchte im Jahr 2024 einen Studientag zum Thema Mobbing, um auch dieser Thematik bestmöglich begegnen zu können.



Grundschule Waldesch

info@grundschule-waldesch.de

Tel: 02628 988317

Rhenser Straße 5, 56323 Waldesch

Außerdem arbeitet das Krisenteam in regelmäßigen Sitzungen zusammen und gibt neue Informationen oder Regelungen direkt an das gesamte Kollegium weiter. Ein stets aktuell gehaltener Ordner des Teams befindet sich frei zugänglich im Lehrerzimmer.

Um die Arbeit der Kolleginnen und Kollegen zu unterstützen, kennt jede Lehrkraft die Kontaktdaten der InsoFa. Diese hängen gut sichtbar im Lehrerzimmer aus und wurden zusätzlich als Flyer verteilt.

Einige der Lehrpersonen nutzen diese Möglichkeit bereits erfolgreich in unterschiedlichen Zusammenhängen.

Weitere Hinweise und Ausführungen befinden sich im vierten und fünften Kapitel.



3 Kooperation

| Institution | Name Ansprechpartner | Telefon | Mailadresse |
|--|----------------------|---------------|-------------------------------|
| Schulpsychologisches Beratungszentrum | | 0261 37850 | SchulpsychB.Koblenz@pl.rlp.de |
| Jugendamt | Zentrale | 0261 1080 | info@kvmyk.de |
| Jugendamt | Katharina Schäfer | 0261 108606 | katharina.schaefer@kvmyk.de |
| Unfallkasse (innerhalb der Dienstzeiten) | Zentrale | 02632 9600 | info@ukrlp.de |
| Unfallkasse (außerhalb der Dienstzeiten) | Zentrale | 0175 2704287 | info@ukrlp.de |
| Institut für Lehrgesundheit | | 06131 178850 | info-ifl@unimedizin-mainz.de |
| InsoFa Jugendhilfswerk Koblenz | | 0261 9146425 | info@jugend-hilfswerk.de |
| Schulsozialarbeit | Lena Schmuck | 0151 19418595 | anna-lena.schmuck@vgrm.de |
| Jugendarbeit auf der VG | Jessica Hermes | 02607 49262 | Jessica.Hermes@vgrm.de |

Grundschule Waldesch

info@grundschule-waldesch.de

Tel: 02628 988317

Rhenser Straße 5, 56323 Waldesch



| | | | |
|--|--------------|------------------|-----------------------------------|
| Jugendarbeit auf der VG | Kellie Pauly | 02607 49250 | kellie.pauly@vgrm.de |
| Polizei Boppard | | 06742 8090 | piboppard@polizei.rlp.de |
| Vertrauensstelle Gewalterfahrung und subjektive Bedrohungslagen an Schulen | | 0671 97012222 | Vertrauensstelle.gewalt@pl.rlp.de |

4 Fortbildung

4.1 Lehrkräfte

Alle aktiven Lehrkräfte der Grundschule Waldesch durchliefen wie bereits beschrieben den Selbstlernkurs „Schule und sexualisierte Gewalt“. Dort werden Grundlagen vermittelt, die für die Erstellung und Weiterentwicklung des Schutzkonzepts elementar sind. Mehrere Lehrkräfte und auch die Schulleitung besuchten weiterführende Fortbildungen und Bausteine zum Thema Prävention und Umgang mit sexualisierter Gewalt. Beispiele sind: Sexualisierte Gewalt. Was das Krisenteam beachten sollte, Auf dem Weg zum Schutzkonzept. Risiko- und Potentialanalyse, Verhaltenscodex und Studientag, Schulleiterbegegnungstagung der Grundschulen Rhein-Lahn und Westerwald: Schutzkonzept und seine Erstellung. Innerhalb von Dienstbesprechungen und Konferenzen wurden und werden Inhalte der weiterführenden Veranstaltungen an das Kollegium weitergetragen.

4.2 Weitere am Schulleben Beteiligte

Einen Zugang zum Selbstlernkurs erhielten zu Beginn der Arbeit am Schutzkonzept auch die Schulleitersprecherin und das Betreuungsteam. Die Teilnahme dieses Personenkreises beruhte auf Freiwilligkeit. Neben diesem Angebot war eine Beteiligung an einer digitalen Pinnwand möglich, innerhalb derer auch Fragen und Anregungen eingetragen werden konnten.

4.3 Studientag

Am 09.02.2026 führten wir in Kooperation mit der Schulpsychologischen Beratungsstelle Koblenz einen Studientag zum Thema Schutzkonzept durch. Neben der Auswertung der Risikoanalyse wurden erste Entwürfe für Teile des Schutzkonzeptes erarbeitet, sowie eine Auswertung der gemeinsam erstellten Bereiche für den Verhaltenscodex im Entwurf geschaffen.

Grundschule Waldesch

info@grundschule-waldesch.de

Tel: 02628 988317

Rhenser Straße 5, 56323 Waldesch



5 Partizipation

5.1 Einleitung

Die UN-Kinderrechtskonvention, die 1989 von der Generalversammlung der Vereinten Nationen verabschiedet wurde, legt grundlegende Rechte für Kinder fest. Eines der zentralen Themen ist die Partizipation, die in Artikel 12 und 13 behandelt wird. Darin heißt es, Kinder haben das Recht, in allen sie betreffenden Angelegenheiten gehört zu werden. Sie sollen an Entscheidungen, die sie betreffen, aktiv beteiligt werden. Sie haben ebenso das Recht der Freiheit auf Meinungsäußerung. Dabei sind vielfältige Ausdrucksformen möglich, wie beispielsweise durch Worte, Bilder, Kunst oder andere kreative Formen. Durch die Möglichkeit der Partizipation entwickeln Kinder ein Gefühl von Verantwortungsbewusstsein und entwickeln ein Verständnis für demokratische Werte und Prozesse, was sie auf ihre Rolle als aktive Bürger vorbereitet. Die Mitbestimmungsrechte sind im Schulgesetz festgelegt und sind nicht verhandelbar.

Die Schülerinnen und Schüler der Grundschule werden in diesem Sinne altersgerecht, freiwillig und kinderschutzsensibel an der Entwicklung des Schutzkonzepts beteiligt. Ziel ist es, die Perspektiven der Schülerschaft einzubeziehen und die Bedürfnisse nach Sicherheit, Wohlbefinden und Einbeziehung ernst zu nehmen. Die Partizipation erfolgt durch geeignete Methoden wie Klassenrat, der regelmäßigen Durchführung des Schülerparlaments, kreative Ausdrucksformen (Mal- und Bastelarbeiten), begleitete Schulrundgänge zur Identifikation von sicheren und unsicheren Orten sowie durch einfache, anonyme Befragungen. Darüber hinaus wirken die Schülerinnen und Schüler bei der Benennung von Vertrauenspersonen und der Formulierung kindgerechter Regeln und eines Verhaltenskodexes und zum respektvollen Umgang mit.

5.2 Schülerparlament

Das Schülerparlament der Grundschule Waldesch setzt sich zusammen aus den Klassensprecherinnen und Klassensprechern der Klassen zwei bis vier und deren Stellvertretungen. Innerhalb des Schülerparlaments werden zu Beginn der Amtsperiode Funktionen von Ämtern, Aufgabenbereiche und Kommunikationswege geklärt. Zur Durchführung werden die Klassensprecher und deren Stellvertreter angeleitet. Ziel ist die weitestgehend selbstständige Themenfindung, Einladung, während der Sitzung die Besprechung der Anliegen, Priorisierung dieser und Sammlung möglicher Lösungsvorschläge, die anschließend innerhalb der Dienstbesprechungen oder Konferenzen aufgegriffen werden. Eine Person aus dem Kreis der Lehrkräfte begleitet das Schülerparlament, das regelmäßig, mindestens von Ferienabschnitt zu Ferienabschnitt tagt.

Grundschule Waldesch

info@grundschule-waldesch.de

Tel: 02628 988317

Rhenser Straße 5, 56323 Waldesch



5.3 Schülersprecherin oder Schülersprecher

Vorsitzende oder Vorsitzender des Schülerparlaments ist der Schülersprecher oder die Schülersprecherin, die zu Beginn eines jeden Schuljahres aus dem Kreis der Klassensprecherinnen und Klassensprecher sowie deren Stellvertretungen gewählt wird. Ebenso wählt das Schülerparlament eine Stellvertretung für den Schülersprecher oder die Schülersprecherin.

Die Funktion der Sprecherin oder des Sprechers liegt in der Vertretung der Anliegen der Schulkinder gegenüber der Schulleitung und anderen Gremien. Die Sprecherin oder der Sprecher fungiert als Bindeglied zwischen Schülerinnen und Schülern und Lehrkräften, um Missverständnisse zu klären und den Dialog zu fördern. Schülersprecherin oder Schülersprecher sind in die Planung und Durchführung von schulischen Veranstaltungen ihrem Alter angemessen involviert. Sie nehmen nach Einladung und Vorbesprechung an Gesamtkonferenzen und anderen wichtigen Sitzungen teil, um die Schülersperspektiven einzubringen.

Sie sind erste Ansprechpartner für Schülerinnen oder Schüler, die Probleme oder Vorschläge haben. Sie organisieren Treffen, um wichtige Themen zu besprechen und einen Informationsaustausch zu gewährleisten.

Schülersprecherinnen und Schülersprecher arbeiten eng mit Lehrkräften und Schulleitung zusammen, um die Anliegen der Schülerschaft zu kommunizieren und Lösungen zu finden. Gegebenenfalls werden die Anliegen auch anderen Stellen gegenüber kommuniziert, wie beispielsweise der Ortsgemeindeverwaltung, den Gemeindedienern oder der Verbandsgemeindeverwaltung. Sie tragen maßgeblich zur Verbesserung des Schulklimas bei, indem sie Aktivitäten initiieren, die das Gemeinschaftsgefühl stärken. Schülersprecherin und Schülersprecher informieren die Schulkinder altersangemessen über wichtige Themen, Regelungen und Veränderungen innerhalb der Schule.

Der Schülersprecher oder die Schülersprecherin ist ein wichtiger Akteur in der Schulgemeinschaft. Die Aufgaben und Funktionen tragen dazu bei, dass die Stimmen der Schülerinnen und Schüler gehört werden und sie aktiv am Schulleben teilnehmen können.

5.4 Klassensprecher und Klassenrat

In jeder Klasse wird dem Alter der Schulkinder entsprechend der Klassenrat angebahnt und durchgeführt.

Klassensprecher und Stellvertretung sind das gewählte Sprachrohr der Schülerinnen und Schüler und vertreten deren Interessen gegenüber der Lehrerschaft und der Schulleitung. Als Ansprechpartner stehen Klassensprecher bei Fragen oder Problemen zur Verfügung. Beide Vertreter nehmen an Versammlungen des Schülerparlaments teil und bringen darin die Anliegen der Klasse ein. Ebenso können sie Projekte oder Aktivitäten anstoßen, die das Klassen- oder Schulklima verbessern.

Grundschule Waldesch

info@grundschule-waldesch.de

Tel: 02628 988317

Rhenser Straße 5, 56323 Waldesch

Klassensprecher und Klassenrat sind zentrale Elemente der Mitbestimmung und des sozialen Miteinanders in der Klasse. Sie fördern die Kommunikation und das Verantwortungsbewusstsein unter den Schülerinnen und Schülern. Der Klassenrat tagt regelmäßig. Alle Schülerinnen und Schüler einer Klasse nehmen an den Sitzungen teil. Es werden Themen besprochen, Entscheidungen getroffen und die Anliegen der Klassengemeinschaft erörtert.



5.5 Mitbestimmung

Die Mitbestimmung der Schülerinnen und Schüler ist ein wichtiger Aspekt der schulischen Bildung und trägt zur Entwicklung von Verantwortungsbewusstsein, Teamfähigkeit und sozialen Kompetenzen bei. Sie ermöglicht den Schülerinnen und Schülern, aktiv an der Gestaltung des Schulalltags teilzunehmen. Vorrangig sollen die Schulkinder in eine demokratische Schulkultur wachsen. Dies fördert nicht nur die persönliche Entwicklung der Schülerinnen und Schüler, sondern trägt auch zur Schaffung eines positiven und respektvollen Schulklimas bei.

Einige Beispiele zur Mitbestimmung sind im Folgenden benannt:

- Schulessen: Befragung, Auswertung, Gespräch über die Umsetzung der Wünsche der Schulkinder zwischen Schulleitung, Ortsgemeinde, Caterer
- Arbeitsgemeinschaften: Wahl einer angebotenen Arbeitsgemeinschaft mit Priorisierung
- Projektwochen: Im Zweijahresrhythmus finden Projektwochen an der Schule statt. Den Schulkindern werden Wahlangebote für Projekte gemacht
- Schülerumfrage zur Risikoanalyse im Bereich der Entwicklung des Schutzkonzepts
- Beteiligung der Schülerwünsche an bestimmten Unterrichtseinheiten
- Beteiligung an Entscheidungen zu Ausflügen und Lerngängen
- Beteiligung an der Schul- und Schulhofgestaltung, insbesondere bei der Neuanlage des Schulgartens

6 Ansprechstellen und Beschwerdemanagement

Der Umgang mit Beschwerden ist ein wesentlicher Bestandteil eines effektiven Schutzkonzepts. Eine klare Zuordnung der Verantwortlichkeiten für den Umgang mit Beschwerden soll gegeben sein. Es stehen anonyme Meldemöglichkeiten über den Schulbriefkasten zur Verfügung, oder sie können in offenen Kommunikationsformen eingebracht werden.

Beschwerden sollen zügig bearbeitet werden. Sie werden dokumentiert, um Muster erkennen zu können und systematisch handeln zu können. Lehrkräfte, weitere Beschäftigte der Schule, Schülerinnen, Schüler und Eltern bemühen sich um einen respektvollen Umgang miteinander und reagieren entsprechend sensibel, empathisch und respektvoll.

Grundschule Waldesch

info@grundschule-waldesch.de

Tel: 02628 988317

Rhenser Straße 5, 56323 Waldesch

Ansprechpersonen sind grundsätzlich alle an der Schule unterrichtenden Lehrkräfte. Sie sind über das Schulbüro oder die Schulmailadresse (s. Kopfzeile) erreichbar.

Beschwerden können in unterschiedlicher Form vorgebracht werden. Ein Musterbeschwerdebogen befindet sich im Anhang. Es besteht keine Verpflichtung, diesen Bogen zu nutzen.



Für Schülerinnen und Schüler bestehen niederschwellige Angebote:

- Klassenlehrkraft
- Klassensprecherinnen und Klassensprecher
- Klassenrat
- Anonymer Briefkasten
- Kummerkasten der Schulsozialarbeit
- Schulsozialarbeit
- Schülerparlament
- Beteiligung / Nennung innerhalb der Risikoanalyse
- Eltern

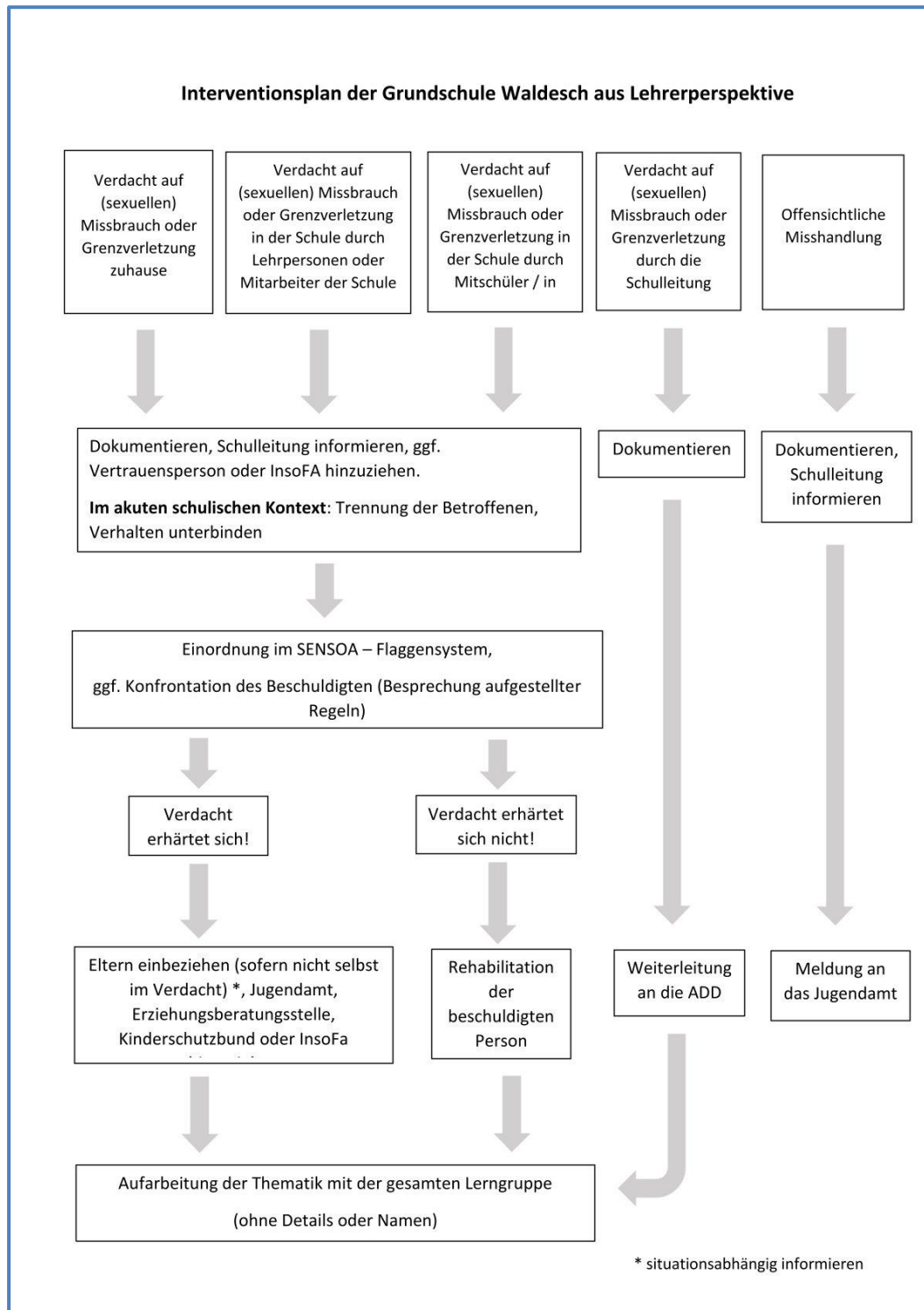
Für Eltern von Schulkindern bestehen folgende Strukturen:

- E-Mail
- Schulchat
- Telefon Schulleitung
- Brief
- Hausaufgabenheft

Mit Beschwerden soll transparent, zeitnah, im kollegialen Austausch, nach Anhörung aller Beteiligten und mit kommunikativer Rückmeldung an Schulkinder und Eltern umgegangen werden. Regelmäßige Teamtreffen der Lehrkräfte finden statt, um Beschwerden zu reflektieren. In komplexen Fällen werden Fachkräfte einbezogen. Alle betroffenen Parteien werden in den Prozess einbezogen, um die verschiedenen Perspektiven erörtern zu können. Bei Bedarf kann eine neutrale Person als Moderator fungieren, um das Gespräch zu leiten und eine respektvolle Anhörung zu gewährleisten.



7 Interventionsplan



Grundschule Waldesch

info@grundschule-waldesch.de

Tel: 02628 988317

Rhenser Straße 5, 56323 Waldesch



8 Verhaltenskodex

8.1 Grundhaltung der Schule

Vereinbarungen zu einem grenzachtenden Umgang sind hier verbindlich festgeschrieben.

An unserer Schule gilt: Jedes Kind hat das Recht auf Schutz, Respekt und körperliche Unversehrtheit. Wir halten uns an die "goldenen Regeln". Grenzen werden ernst genommen. Die Grundhaltung ist im folgenden Schaubild ersichtlich:

REGELN FÜR ERWACHSENE AN DER GRUNDSCHULE WALDESCH



Grundsätze



Ich behandle jeden so, wie ich auch selbst behandelt werden möchte!

1. Ich gehe freundlich, rücksichtsvoll und friedlich mit allen Personen in der Schule um.
2. Ich beachte das Stopp-Zeichen.
3. Ich höre auf die Lehrer und Mitarbeiter der Schule und befolge ihre Anweisungen.
4. Ich achte auf meine Sachen und die der anderen.
5. Ich halte mich an Regeln und Absprachen.
6. Ich achte auf Ordnung und Sauberkeit in unserer Schule.

1. Niemanden verletzen!
2. Keine Schimpfwörter und Beleidigungen!
3. Nicht kämpfen, treten und schlagen!
4. Nicht drängeln und schubsen!
5. Nicht ärgern!
6. Nichts zerstören!
7. Nicht schreien!



Körperkontakt

Alle halten sich daran, wie viel Abstand sich jemand wünscht. Alle respektieren ein "Nein/ Stopp". Im Sportunterricht sollen Berührungen und Hilfestellungen vorher angekündigt / erklärt werden.



Einzelgespräche

Einzelgespräche finden immer in der Schulzeit und im Schulgebäude statt. Bei Gesprächen mit Erwachsenen darf jederzeit jemand reinkommen oder reinschauen. Es darf immer eine weitere Person zur Unterstützung dabei sein.



Anklopfen

Bevor Erwachsene reinkommen, klopfen sie an und sagen Bescheid. Dies ist besonders bei Umkleidekabinen, Toiletten und Schlaf- und Waschräumen zu beachten.



Erste Hilfe

Es soll (wenn möglich) eine weitere Vertrauensperson (insgesamt 2 Helfer) anwesend sein. Falls Körperkontakt notwendig ist, sollen die Grenzen des Kindes beachtet werden.



Begleitpersonen

Alle Regeln gelten auch für Begleitpersonen, die bei Klassenfahrten, Ausflügen oder Übernachtungen dabei sind. Sie werden auf die Regeln hingewiesen und unterschreiben diese.



Hole dir Hilfe, wenn du das Gefühl hast, jemand hält sich nicht an diese Regeln !

Grundschule Waldesch

info@grundschule-waldesch.de

Tel: 02628 988317

Rhenser Straße 5, 56323 Waldesch

8.2 Nähe und Distanz

Körperkontakt erfolgt nur zweckgebunden (z.B. Erste Hilfe, Trost, Schutz, Hilfestellung, Lob) und muss für den Schüler oder die Schülerin jederzeit beendbar sein. Die Lehrkraft achtet die persönliche Distanzzone der Schülerinnen und Schüler und teilt die eigene mit. "Nein bzw. Stopp" werden beachtet. Die persönlichen Grenzen und das Schamgefühl werden respektiert. Im Sportunterricht sollen Berührungen und Hilfestellungen angekündigt und erklärt werden. Brust, Po, Scheide und Penis dürfen nicht von anderen Schülern oder Schülerinnen oder Lehrkräften berührt werden.



8.3 Einzelgespräche

Gespräche finden während der Schulzeit (7:30–15:00 Uhr) und nur im Schulgebäude (Ausnahme: Klassen- oder Studienfahrten) statt.

Vorherige Absprachen werden getroffen. Gegebenenfalls wird eine dritte Person als Zeuge oder Unterstützung hinzugezogen.

Gesprächssetting zur größtmöglichen Sicherheit:

- geeigneter Raum
- räumliche Distanz (ggf. Tisch zwischen den Teilnehmenden)
- jüngere/abhängigere Person sitzt zur Tür
- Klärung: Tür offen oder geschlossen
- Klärung: Abbruch- oder Beendigungsbedingungen

8.4 Erste Hilfe

Nach Möglichkeit soll eine weitere Vertrauensperson (insgesamt 2 Helfer) anwesend sein. Bei notwendigem Körperkontakt sind die eigenen Grenzen sowie die des Schülers oder der Schülerin zu achten.

8.5 Umkleidekabinen, Toiletten, Duschen, Schlafräume

Beim Betreten von Schlafräumen, Sanitärbereichen und Umkleidekabinen wird angeklopft und das Betreten angekündigt. Die Schülerinnen und Schüler sollen darauf hingewiesen werden die Türen von Umkleideräumen geschlossen zu halten. Hilfestellung beim An- und Ausziehen sollte nur in Ausnahmefällen stattfinden. Das Sichtbarkeitsprinzip sollte gewährleistet sein.

8.6 Medienkonzept

Schülerinnen und Schüler dürfen private digitale Medien (Smartphone, Smartwatch, Kamera etc.) in der Schulzeit (Unterricht, Unterrichtsausflüge, Betreuung) nicht nutzen, um die Privatsphäre aller zu schützen. Dies ist in unserem bestehenden Medienkonzept verankert.

Grundschule Waldesch

info@grundschule-waldesch.de

Tel: 02628 988317

Rhenser Straße 5, 56323 Waldesch

8.7 Klassenfahrt, Ausflüge und Schulübernachtungen

Begleitpersonen sollen auf den Verhaltenskodex der Schule hingewiesen werden und diesen unterschreiben.



8.8 Regelungen zum Umgang mit Übertretungen des Verhaltenskodex

Die betroffene Person, die gegen die Regel verstoßen hat, reflektiert das eigene Verhalten und korrigiert es (z.B. durch eine Entschuldigung). Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dürfen grundsätzlich auf ihr Verhalten gegenüber Schülerinnen und Schülern oder anderen Kolleginnen und Kollegen sowie dessen Wirkung angesprochen werden. Professionelle Beziehungsgestaltung, Nähe und Distanz sowie Reflexion sind regelmäßige Themen in Teambesprechungen / Supervision / Konferenzen. Bei Unsicherheiten wird eine entsprechende Fachberatungsstellen (siehe Ansprechpartner) kontaktiert. Näheres ist im Interventionsplan geregelt.

9 Präventionsangebote

In vielfältiger Weise steht die Arbeit mit dem Schutzkonzept in Verbindung mit weiteren schulischen Schutz- und Präventionsfeldern. Mobbing- und Gewaltprävention, Medienerziehung, Maßnahmen zum Kinderschutz, Suchtprävention, schulische Krisenplanarbeit sind solche Bereiche, weshalb eine isolierte Betrachtung als nicht sinnvoll erscheint. Im Folgenden werden daher einzelne Felder näher beschrieben.

9.1 Medienpädagogik

Im zuletzt 2025 überarbeiteten Medienkonzept finden sich zahlreiche präventive Angebote, die an der Grundschule unterrichtet werden. Einzelne Bestandteile sind die Medientage im Herbst für alle Schulkinder, vorbereitet und durchgeführt von unseren Lehrkräften, ein jährlich stattfindender Datenschutz-Workshop für Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 4 im Rahmen einer Kooperation mit einem externen Fachberater, ein alle zwei Jahre stattfindender Elternabend zum Thema Medienbildung, zu dem alle Eltern der Grundschule eingeladen sind, der Bereich Cybergrooming, der in Klassenstufe 3 oder 4 in mehreren Wochen unterrichtet wird u.v.m.

9.2 Prävention von Gewalt: Kooperation mit der Theaterpädagogischen Werkstatt

Ein wichtiger Bestandteil des Schulkonzepts der Grundschule Waldesch stellt die Kooperation mit der Theaterpädagogischen Werkstatt Osnabrück dar. Jedes Schulkind durchläuft in seiner Grundschulzeit die beiden Schwerpunktthemen „Die große Neintonne“ in den beiden unteren Klassenstufen und „Mein Körper gehört mir“ in den beiden höheren Klassenstufen. Die Schülerinnen und Schüler werden für die Themen Körper, Grenzen und persönliche Sicherheit sensibilisiert. Sie stärken ihr Selbstbewusstsein und die Selbstbehauptungsfähigkeiten, werden über die eigenen Rechte und den

Grundschule Waldesch

info@grundschule-waldesch.de

Tel: 02628 988317

Rhenser Straße 5, 56323 Waldesch

Umgang mit Übergriffen aufgeklärt, entwickeln ein Verständnis und Empathie für die Gefühle anderer und werden durch ihre aktive Teilnahme an der Verhinderung von Gewalt und Missbrauch beteiligt. Die

Theateraufführungen werden im vertrauten Klassenverband vor- und nachbereitet. In Rollenspielen durchleben und reflektieren sie verschiedene Situationen. Die Schülerinnen und Schüler verbessern darüber hinaus ihre kommunikativen Fähigkeiten. Insbesondere werden gute und schlechte Gefühle, Berührungen und Geheimnisse thematisiert sowie das Recht, nein zu sagen, aufgegriffen.



9.3 Sexualerziehung

Der Bildungs- und Erziehungsauftrag der Schulen in Rheinland-Pfalz umfasst die Förderung einer positiven Sexualerziehung. Dies wird in verschiedenen Gesetzestexten und Rahmenplänen festgehalten. Schülerinnen und Schüler sollen über die körperliche Selbstwahrnehmung ein Verständnis für den eigenen Körper und dessen Veränderungen entwickeln, über Gefühle, Beziehungen und Freundschaften nachdenken, Respekt gegenüber anderer und dem eigenen Körper entwickeln und über Gesundheit, Hygiene und Prävention aufgeklärt werden. Die Inhalte werden an das Alter und die Entwicklung der Kinder angepasst und die Eltern werden in den Prozess einbezogen. Sie erhalten Informationen über die Inhalte und Ziele der Sexualerziehung. Insgesamt verfolgt die Sexualerziehung das Ziel, Kinder in ihrer sexuellen und emotionalen Entwicklung zu unterstützen. Die Inhalte sind auf die Bedürfnisse und das Verständnis der Kinder abgestimmt und fördern ein gesundes und respektvolles Miteinander.

9.4 Schulsozialarbeit

Die Schulsozialarbeit bietet allen am Schulleben Beteiligten die Möglichkeit für Gespräche. Über einen Briefkasten am Eingang der Schule kann neben der Möglichkeit per Mail oder Telefon Kontakt aufgenommen werden. Neben dem Einsatz der Schulsozialarbeit insbesondere in den Klassenstufen 1 und 2 im Rahmen von Unterrichtsprojekten können Einzeltermine vereinbart werden. Die Lehrkräfte organisieren bei Bedarf solche Termine und helfen den Schülerinnen und Schülern bei Vermittlung. Den Eltern werden Möglichkeiten zur Kontaktaufnahme im Rahmen von Elternabenden oder auch in anderen Gesprächen angeboten.

9.5 Schulregeln, Umgang mit digitalen Endgeräten

Das schuleigene Regelkonzept beinhaltet die wesentlichen Regularien im respektvollen und friedlichen Umgang miteinander. Es wird ergänzt durch ein Verbot der Nutzung privater, digitaler Endgeräte und das Mitführen von Smartwatches während der Unterrichts- und Betreuungszeiten durch Schülerinnen und Schüler. Zu Beginn eines jeden Schuljahres unterrichten die

Grundschule Waldesch

info@grundschule-waldesch.de

Tel: 02628 988317

Rhenser Straße 5, 56323 Waldesch

Klassenlehrkräfte die Schülerinnen und Schüler über diese Regeln. Die Mitteilung dieser Regeln an die Eltern erfolgt im Rahmen von Elternabenden.



REGELN FÜR SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER AN DER GRUNDSCHULE WALDESCH



Grundsätze



Ich behandle jeden so, wie ich auch selbst behandelt werden möchte!

1. Ich gehe freundlich, rücksichtsvoll und friedlich mit allen Personen in der Schule um.
2. Ich beachte das Stopp-Zeichen.
3. Ich höre auf die Lehrer und Mitarbeiter der Schule und befolge ihre Anweisungen.
4. Ich achte auf Ordnung und Sauberkeit in unserer Schule.
5. Ich halte mich an Regeln und Absprachen.
6. Ich achte auf meine Sachen und die der anderen.

1. Niemanden verletzen!
2. Keine Schimpfwörter und Beleidigungen!
3. Nicht kämpfen, treten und schlagen!
4. Nicht drängeln und schubsen!
5. Nicht ärgern!
6. Nichts zerstören!
7. Nicht schreien!



Körperkontakt

Alle halten sich daran, wie viel Abstand sich jemand wünscht. Alle respektieren ein "Nein/ Stopp".



Digitale Medien

Digitale Medien (z.B. Smartphone, Smartwatch, Kamera, ...) sind in der Schulzeit (Unterricht, Ausflüge, Betreuung) verboten, um die Privatsphäre aller zu schützen.

Hole dir Hilfe, wenn du das Gefühl hast, jemand hält sich nicht an diese Regeln !

9.6 Prävention gegen Mobbing

Das Kollegium führte im Jahr 2024 einen Studientag zum Thema Mobbing in Kooperation mit der Schulpsychologischen Beratungsstelle durch. Merkmale, Ursachen und Folgen von Mobbing, Präventionsarbeit und die Förderung sozialer Kompetenzen sowie Interventionen standen an diesem Tag im Vordergrund. Alle Lehrkräfte sind seit diesem Fortbildungstag zum Thema Mobbing sensibilisiert und handeln nach den dort erarbeiteten Kriterien. Elemente der gewaltfreien Kommunikation und der Einsatz von Elementen zur positiven Bildung ergänzen dies.

9.7 Kooperation mit InsoFa

Bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdungen wird eine insoweit erfahrene Fachkraft zur Beratung hinzugezogen, die Personen unterstützt, die beruflich oder ehrenamtlich mit Kindern oder Jugendlichen arbeiten. In anonymer und vertraulicher Form dient die Beratung der Einschätzung des Risikos und der Gefährdung, um gegebenenfalls weitere Schritte anzubahnen. Allen Mitarbeitenden der Schule ist bewusst, wie Kontakt zu InsoFa aufgenommen werden kann.

Grundschule Waldesch

info@grundschule-waldesch.de

Tel: 02628 988317

Rhenser Straße 5, 56323 Waldesch

9.8 Krisenteamarbeit

Jede Schule in Rheinland-Pfalz verfügt über ein Krisenteam. Die Zuständigkeiten sind unter den Lehrkräften fest verteilt und innerhalb der Krisenteamsitzungen werden verschiedene Notfallszenarien durchgesprochen und an das Kollegium weitergetragen. An der Grundschule Waldesch finden mehrmals im Schuljahr Krisenthemen in Dienstbesprechungen oder Konferenzen präventiv Beachtung. Krisenintervention und Krisennachsorge zählen ebenfalls zu den Aufgaben des Krisenteams, das von der schulpsychologischen Beratungsstelle unterstützt wird. Weiterführende Informationen sind in der Handreichung für den Umgang mit Krisensituationen an Schulen zu finden.



9.9 Vertrauenslehrkraft für Schülerinnen und Schüler

Erstmals im April 2026 gewählt, stellt die Vertrauenslehrkraft eine besondere Möglichkeit der vertrauensvollen Kommunikation dar. Im Vorfeld zur Wahl sind Funktion und Aufgaben des Amtes der Vertrauenslehrkraft bekannt gemacht worden. Alle Schulkinder wählen die Vertrauenslehrkraft, die bis zur Neuwahl im Halbjahr des Folgejahrs in ihrem Amt bleibt. Allen Schulkindern wird die gewählte Vertrauensperson innerhalb einer Schulversammlung noch einmal vorgestellt.

9.10 Elemente der positiven Bildung

Wie im Schulgesetz §1 Abs. 2 verankert, vermittelt die Schule „Kenntnisse und Fertigkeiten mit dem Ziel, die freie Entfaltung der Persönlichkeit und die Orientierung in der modernen Welt zu ermöglichen, Verantwortungsbewusstsein für Natur und Umwelt und die globalen Nachhaltigkeitsziele zu fördern sowie zur Erfüllung der Aufgaben in Staat, Gesellschaft und Beruf zu befähigen.“ Lebenskompetenzen zählen somit neben fachlichem Lernen und Leisten zu den Kernaufgaben von Schule. Im Rahmen der Schulentwicklung verfolgen wir diese Ziele auch mit Elementen der positiven Bildung nach Martin Seligmans PERMA-Modell.

10 Personalverantwortung

Neu in der Schule tätige Personen werden von der Schulleitung über die schulischen Maßnahmen zur Prävention sexualisierter Gewalt und insbesondere dem an der Schule geltenden Verhaltenscodex informiert. Bei gelegentlich aushelfenden Fachkräften, Hilfen oder anderen Personen besteht die Schulleitung darauf, die Selbstverpflichtungserklärung unterschreiben zu lassen. Das bestehende Personal unterzeichnet die Selbstverpflichtungserklärung und die Beachtung des Schutzkonzepts zu Beginn des Schuljahres 2026 / 2027. Die Erklärung ist im Anhang ersichtlich.

Grundschule Waldesch

info@grundschule-waldesch.de

Tel: 02628 988317

Rhenser Straße 5, 56323 Waldesch



11 Leitbild

Unsere Schule ist ein Ort des Lernens, Lebens und Wachsens. Wir schaffen ein Umfeld, in dem sich Schülerinnen und Schüler sicher fühlen, neugierig entdecken und als starke Persönlichkeiten heranwachsen. Gemeinsam mit Eltern, Kollegium, Betreuungskräften und weiteren Partnerinnen und Partnern tragen wir Verantwortung für eine Schule, die von Respekt, Toleranz und Vertrauen geprägt ist.

Wir orientieren uns im Rahmen der positiven Bildung an den Stärken, fördern Selbstwirksamkeit, Resilienz und die Freude am Lernen. Anerkennung, Ermutigung und konstruktives Feedback leiten unser pädagogisches Handeln. Fehler verstehen wir als Lernchance und unterstützen eine wachstumsorientierte Haltung. Unsere Schulregeln sind klar verständlich und für alle sichtbar. Sie basieren auf Respekt, Rücksichtnahme, Pünktlichkeit und Verantwortung für sich, andere und für die Umgebung. Konsequenzen sind transparent, pädagogisch sinnvoll und werden verlässlich umgesetzt. Wir fördern Gesundheit, soziales Lernen und Gewaltprävention durch altersgerechte Programme. Dabei arbeiten wir mit externen Fachstellen zusammen und stärken Schutzfaktoren im Schulalltag. Schülerinnen und Schüler werden zu einem reflektierten, kreativen und sicheren Umgang mit analogen und digitalen Medien befähigt. Alle Mitglieder der Schulgemeinschaft handeln respektvoll und verantwortungsbewusst. Erwachsene sind dabei Vorbilder: Sie achten Grenzen, wahren Vertraulichkeit und fördern eine wertschätzende Kultur. Unsere Schulkinder gestalten Schule aktiv mit. Sie bringen Ideen ein, übernehmen Aufgaben und treffen altersgerechte Entscheidungen. Partizipation wird vorbereitet, begleitet und reflektiert, sodass die Interessen der Schülerinnen und Schüler gehört und beachtet werden können. Unsere Schule bietet Schutz, Struktur und Verlässlichkeit. Räumliche und organisatorische Maßnahmen sichern Gesundheit und Wohlbefinden. Wir stärken Eigenverantwortung, Teamfähigkeit und Verantwortungsübernahme für Gemeinschaft und Umwelt. Vertrauen bildet die Grundlage für unsere Zusammenarbeit. Kooperationen mit Eltern und externen Partnern erfolgen stets zum Wohle unserer Schülerinnen und Schüler. Gemeinsam leben wir dieses Leitbild im Alltag. Es ist Maßstab unseres Handelns und Orientierung für die kontinuierliche Weiterentwicklung unserer Schule.

12 Qualitätssicherung

Damit das Schutzkonzept wirksam bleibt, umgesetzt wird und sich verbessert werden einige Maßnahmen ergriffen:

Einmal im Schuljahr findet es innerhalb einer Gesamtkonferenz Beachtung. Dies wird dokumentiert. Über dort angebaute Verbesserungen wird zeitnah beraten und abgestimmt. Verantwortlich sind dafür vorrangig die

Grundschule Waldesch

info@grundschule-waldesch.de

Tel: 02628 988317

Rhenser Straße 5, 56323 Waldesch

Krisenteammitglieder. Anlassbezogen wird das Konzept überarbeitet und angepasst. Regelmäßige Befragungen beleuchten die aktuelle Situation.



Grundschule Waldesch

info@grundschule-waldesch.de

Tel: 02628 988317

Rhenser Straße 5, 56323 Waldesch

13 Anhang

13.1 Musterbeschwerdebogen



Meldebogen für eine schriftliche Beschwerde

Liebe Schülerin, lieber Schüler, Eltern, Hilfesuchende und Mitarbeitende, mit diesem Bogen werden Eure / Ihre Meldung an Herrn Klotzin und Frau Vogt weitergeleitet, dort überprüft und bearbeitet.

Wir möchten Euch / Sie bitten, die folgenden Felder auszufüllen (die Angaben werden auf Wunsch vertraulich behandelt) und den Beschwerdebogen danach in den Briefkasten der Schule zu werfen, zu mailen oder bei einer Lehrkraft der Schule abzugeben.

Kontaktmöglichkeiten zu Euch / Ihnen:

| | |
|----------|--|
| Datum | |
| Ort | |
| Nachname | |
| Vorname | |

Beschreibung der Situation: Was möchtet Ihr / möchten Sie der Schule melden oder rückkoppeln?

Welche Maßnahme zur Abhilfe haben im Vorfeld gegebenenfalls schon stattgefunden oder wurden zumindest versucht?

Was können wir Eurer / Ihrer Meinung nach tun, um die Situation zu verbessern?

Grundschule Waldesch

info@grundschule-waldesch.de
Tel: 02628 988317
Rhenser Straße 5, 56323 Waldesch



Anliegen (bitte ankreuzen)

- Ich möchte, dass diese Beschwerde bearbeitet wird.
- Ich würde gerne ein persönliches Gespräch führen mit:

- Ich bitte um Unterstützung für ein Gespräch durch _____

Beschwerde-Dokumentation (schulintern)

| | |
|--|--|
| Datum | |
| Name der annehmenden mitarbeitenden Person | |
| Weiteres Vorgehen | |
| Verantwortlichkeit | |
| Rückmeldung an Adressatin / Adressaten der Beschwerde am | |
| Inhalt der Rückmeldung | |

Grundschule Waldesch

info@grundschule-waldesch.de

Tel: 02628 988317

Rhenser Straße 5, 56323 Waldesch



13.2 Selbstverpflichtungserklärung

Grundschule Waldesch

info@grundschule-waldesch.de

Tel: 02628 988317

Rhenser Straße 5, 56323 Waldesch



Selbstverpflichtungserklärung

Unsere Schule soll ein geschützter Ort sein, an dem alle am Schulleben Beteiligten sich sicher fühlen und angstfrei lernen und arbeiten können. Schülerinnen und Schüler sollen an unserer Schule einen sicheren Lebensraum vorfinden, in dem sie ihre Persönlichkeit, ihre Fähigkeiten und Begabungen entwickeln können. Alle Lehrkräfte und alle am Schulleben Beteiligten sind für den Schutz und die Fürsorge unserer Schülerinnen und Schüler verantwortlich.

Durch die Unterzeichnung der Selbstverpflichtungserklärung bekräftige ich die Einhaltung der Verhaltensregeln, einen grenzachtsamen Umgang mit den mir anvertrauten Schülerinnen und Schülern gegen jegliche Form von (sexualisierter) Gewalt und beachte die im Schutzkonzept verankerten Regularien.

- Ich verpflichte mich, alles in meiner Macht Stehende zu tun, dass niemand den mir anvertrauten Schülerinnen und Schülern seelische, körperliche oder sexualisierte Gewalt antut.
- Ich unterstütze alle Schülerinnen und Schüler dieser Schule bei der Entwicklung ihrer Persönlichkeit und achte auf ihre Rechte, aber auch ihre Mitwirkung an einem wertschätzenden Umgang mit anderen.
- Ich bin mir meiner besonderen Vertrauens- und Autoritätsstellung gegenüber den Schülerinnen und Schülern bewusst, gehe verantwortungsbewusst mit Nähe und Distanz um und werde Abhängigkeiten nicht ausnutzen. Mir anvertraute Informationen behandle ich sensibel und verantwortungsvoll.
- Ich werde von mir wahrgenommenes und diskriminierendes, gewalttätiges oder sexistisches Verhalten in Wort, Schrift oder Tat – auch unter Schülerinnen und Schülern – soweit möglich unterbinden und an die vorgesehenen Stellen der Schule weiterleiten. Bei grenzverletzendem Verhalten jeglicher Art werde ich soweit möglich Maßnahmen einleiten.

Name: _____

Ort und Datum: _____

Unterschrift: _____